

## der Bundesversammlung vom 4. / 5. November 2016 in Würzburg

### Anwesend:

Anja Bauerfeld (DV Trier) / Petra Benz (DV Speyer) / Tina Becker (DV Würzburg) / Marion Bexten (DV Trier) / Bettina Birkenner (DV Berlin) / Christa Blokesch (DV Essen) / Judith Effing (DV Köln) / Gerda Engelfried (DV Rottenburg-Stuttgart) / Sabine Ernst (DV Würzburg) / Karin Farrenkopf- Párraga (DV Würzburg) / Sigrun Gaa-de Mür (DV Freiburg) / Ralf Gassen (Bundesvorstand) / Katja Groß (DV Trier) / Jutta Hanmann (DV Paderborn) / Wiltrud Hartmann (DV Hildesheim) / Stefan Hofer (BVPR) / Henriett Horvath (DV Fulda) / Thomas Jakob (DV Münster) / Gabi Kern (DV Würzburg) / Eva-Maria Konsek (DV Fulda) / Cornelia Krieg (DV Rottenburg-Stuttgart) / Michaela Labudda (Bundesvorstand) / Hubertus Lürbke (Bundesvorstand) / Regina Nagel (Bundesvorstand) / Anita Nohner (DV Trier) / Angelika Post (DV Fulda) / Maria Pütgens (DV Aachen) / Ulrike Roth (DV Rottenburg-Stuttgart) / Brigitte Salentin (DV Aachen) / Jessica Schanno (DV Trier) / Stefan Schneid (DV Augsburg) / Marie Simone Scholz (DV Paderborn) / Bernhard Schweiger (DV München-Freising) / Regina Soot (Bundesvorstand) / Marcus Steiner (Bundesvorstand) / Tanja Theobald (Bundesvorstand) / Renate Vornholt (DV Hildesheim) / Ralf Wehrmann (DV Münster) / Mariell Winter (DV Freiburg) / Ingrid Zöllner (DV Freiburg) / Jörg Pfander (Referent)

## 1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Absprache der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

- ◆ Michaela Labudda begrüßt die Versammlung. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest und spricht die Tagesordnung mit den Anwesenden ab.
- ◆ Sie weist darauf hin, dass bei der nächsten Bundesversammlung im Frühjahr der verbleibende Sitz im Bundesvorstand nochmals zur Wahl gestellt wird.
- ◆ Zum Protokoll der Frühjahrsversammlung 2016 in Bad Soden-Salmünster gibt es keine Anmerkungen.

## 2. Außenvertretungen

### AGKOD | Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen Deutschlands

- ◆ Eva Dech und Michaela Labudda wurden wieder in das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZDK) gewählt. Das ZDK setzt sich zusammen aus Mitgliedern der AGKOD, VertreterInnen der Pastoraldiözesanräte und Einzelpersonlichkeiten.
- ◆ Die letzte Sitzung hatte das Thema „Lebenszyklen von Organisationen“, das von Referent Paul Fortmeier von beo.dialog (beraten.entwickeln.optimieren) gestaltet wurde.

### ZDK | Zentralkomitee der deutschen Katholiken

- ◆ Bei der kommenden Sitzung in zwei Wochen stehen Themen zur Rente und zur Synodalstruktur der Kirche auf dem Programm.

### BVPR | Berufsverband der PastoralreferentInnen Deutschlands

- ◆ Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der neue Bundesvorsitzende ist Martin Holzner-Kindlinger. ([www.bvpr-deutschland.de/der-verband/vorstand/](http://www.bvpr-deutschland.de/der-verband/vorstand/))
- ◆ Der BVPR hat versucht, über die AGKOD ebenfalls in das ZDK gewählt zu werden. Da der Verband jedoch noch recht neu dabei ist und seine Vertreter entsprechend unbekannt sind, war die Wahl nicht erfolgreich. Der GR Bundesverband unterstützt die Kandidatur des Bundesvorsitzenden Martin Holzner-Kindlinger als Einzelpersonlichkeit.

- ◆ Der BVPR beschäftigt sich gerade mit der Erarbeitung einer Synopse zwischen den Bistümern mit dem Schwerpunkten „Wie werden PR beschäftigt? Wie viele werden pro Jahr angestellt? ...“
- ◆ Den Katholikentag haben die Vorstände des BVPR und unseres Bundesverbandes für eine gemeinsames Treffen genutzt. (s. TOP 6)

### 3. Jubiläum Diözesanverband Paderborn

- ◆ Der Diözesanverband Paderborn wurde 25 Jahre alt. Gefeierte wurde dieses Jubiläum in Unna. Highlight war der Besuch des alten Brauereigebäudes von Lindenbräu, in dem es ein Museum für Lichtkunst gibt. Auffällig war, dass diese Veranstaltung vor allem KollegInnen aus der „Gründergeneration“ besucht wurde. Michaela Labudda hat den Bundesverband auf dieser Jubiläumsfeier vertreten.

### 4. Jubiläum Diözesanverband Münster

- ◆ Auch der Diözesanverband Münster hat sein 25jähriges Jubiläum gefeiert. Von Seiten des Bundesverbandes hat Marcus Steiner Grußworte gesprochen. Am Silbersee in Haltern kamen rund 45 Mitglieder zu einer Feier zusammen. Besondere Akzente setzte u. a. das Kabarett mit Ulrike Böhmer alias Erna Schabiewsky. Auch bei dieser Veranstaltung vertraten die TeilnehmerInnen eher die Generation der Gründer.

### 5. Jubiläum Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

- ◆ Auf 25 Jahre Diözesanverband konnten auch die Mitglieder aus Rottenburg-Stuttgart zurückblicken. Die Jubiläumsfeier wurde als Afterworkparty mit verschiedenen Beiträgen, Reden und Musik gestaltet. Der Bundesverband war durch Regina Nagel vertreten.

## 6. Katholikentag

### Stand

- ◆ In diesem Jahr war der Bundesverband wieder mit einem Stand beim Katholikentag in Leipzig vertreten. Nicht nur Kaffee, Tee und die Spezialität der Region (Rohkost-Leipziger-Allerlei) sollten zum Gespräch und Verweilen anregen. Auf zwei Stellwänden konnten sich die Besucher zu den Fragen „Wo nehmen Sie Gemeindereferenten wahr?“ und „Für welche Aufgaben werden qualifizierte Gemeinde- und PastoralreferentInnen in Zukunft gebraucht?“ äußern. Mithilfe von Steinen, die auf Glasrohre verteilt wurden, konnten die Besucher angeben, ob sie Gemeindereferenten kennen, ob sie sie nicht kennen oder selbst welche sind.
- ◆ Während die Umgebung des Standes in einer parkähnlichen Anlage eine relativ hohe Attraktivität hatte, war dies bei der Lage leider nicht der Fall. Dieser Teil der Kirchenmeile war durch eine vierspurige Straße incl. Straßenbahn, ohne direkte Überquerungsmöglichkeit vom Rest der Kirchenmeile abgeschnitten, so dass sehr ungewöhnlich wenig Besucher und Gesprächspartner den Stand fanden.
- ◆ Trotz allem gab es aber auch wieder sehr interessante Gespräche mit Kollegen (vor allem auch aus den östlichen Bistümern) und Netzwerkpartnern.

### Podium „Frauen! Macht! Kirche!“ mit Michaela Labudda

- ◆ Über den Stand auf der Katholikentagsmeile war der Bundesverband mit Michaela Labudda auch in einer Veranstaltung vertreten. Im Rahmen der Podiumsdiskussion „Frauen.Macht.Kirche“ der KFD (Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands) und des KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund), gab sie zusammen mit Dirk Bingener (Bundespräsident des BDKJ) vor ca. 500 - 600 Personen Statements ab, die anschließend diskutiert wurden. Im Nachklang gab es äußerst positive Rückmeldungen aus dem Publikum.

## Gemeinsame Vorstandssitzung

- ◆ Da sowohl der Vorstand des BVGR als auch die Vorstandsmitglieder des BVPR in Leipzig waren, wurde der Anlass für eine gemeinsame Vorstandssitzung genutzt. In einer sehr offenen Runde gab es einen Austausch über die derzeitigen Aktivitäten und Formen der Vernetzung, die auch künftig gepflegt und ausgebaut werden soll.

## Gesamtresümee

- ◆ Das Engagement der Bevölkerung am Katholikentag in Leipzig war immens und es gibt viele Aussagen, dass der Kirche in Leipzig hat dieser Katholikentag sehr gut getan hat. Die Atmosphäre in der Stadt hatte augenscheinlich auch auf die nicht-christlich-orientierten Leute einen sehr positiven Eindruck erweckt.

## 7. Kasse

### Kassenbericht

Einnahmen	Etat 2016	Okt 16
Beiträge	41.500,00 €	39.260,00 €
Beiträge Fördermitglieder	360,00 €	475,00 €
Zinseinnahmen	5,00 €	- €
Werbung	1.200,00 €	600,00 €
Tagungsbeitrag Bundesversammlung	3.400,00 €	- €
Sponsoring	- €	- €
sonstige Einnahmen	- €	1.678,13 €
Erstattung Werbematerial		- €
<b>Gesamt:</b>	<b>46.465,00 €</b>	<b>42.013,13 €</b>

Ausgaben	Etat 2016	Okt 16
Bürobedarf, Porto	100,00 €	38,03 €
Telefon, Internetseite	100,00 €	62,49 €
Aufwendungen Vorstandssitzungen	3.000,00 €	4.032,27 €
Aufwendungen Vollversammlung	15.000,00 €	6.219,33 €
Kosten Außenvertretungen	2.000,00 €	1.033,90 €
Veranstaltungen		
Katholikentag	8.000,00 €	10.050,09 €
Verbandszeitschrift	22.000,00 €	15.530,78 €
sonst. Öffentlichkeitsarbeit*		
Versicherung	250,00 €	242,25 €
Werbeartikel	500,00 €	616,24 €
<b>Gesamt:</b>	<b>50.950,00 €</b>	<b>37.825,38 €</b>

## Kassenprüferwahl

- ◆ Zum Kassenprüfer werden einstimmig bei einer Enthaltung Jessica Schanno (DV Trier) und Petra Benz (DV Speyer) gewählt.

## Ausfallgebühren

- ◆ Immer wieder kommt es vor, dass angemeldete Mitglieder ihre Teilnahme an der Bundesversammlung kurzfristig absagen müssen (Krankheit, andere Dringlichkeiten). Bisher hat der Bundesverband die entstandenen Ausfallgebühren getragen.
- ◆ Antrag: Ab dem Jahr 2017 werden die Ausfallkosten der Tagungshausgebühren den Diözesanverbänden in Rechnung gestellt. Abstimmung: 29 dafür | 2 dagegen | 4 Enthaltungen.
- ◆ Die Fahrtausfallkosten werden vom Bundesverband getragen.
- ◆ Antrag: Der Bundesverband übernimmt die Tagungskosten für die Herbstversammlung 2017. Abstimmung: 33 dafür | 2 Enthaltungen

## 8. Umfrage-Ergebnisse

- ◆ Was bisher geschah: Die Umfrage-Ergebnisse wurden mehrfach im Magazin veröffentlicht, bzw. aufgegriffen. Sie bleibt noch einige Zeit auf der Homepage an prominenter Stelle platziert. Es gab den Brief an die Kommission IV der deutschen Bischofskonferenz. Im Vorstand wurden nochmal konkrete Einzelergebniszusammenstellungen (Querverbindungen) in den Blick genommen.
- ◆ Themenkomplexe sollen nun nochmal identifiziert und mit den Netzwerkpartnern (z. B. Ausbildungsstätten) kommuniziert werden.
- ◆ Michaela Labudda hat gestern mit Fr. Dr. Kunz (ehem. Geschäftsführerin der K IV) gesprochen. Sie hat die Stelle gewechselt und ist nun in dieser Funktion nicht mehr Ansprechpartnerin. Neuer Geschäftsführer ist Dr. Ottmar John. Bisher hat der Vorstand als Reaktion auf den Brief nur die Information erhalten, dass die Kommission IV den Brief zur Kenntnis genommen hat. Der Brief wurde direkt an Bischof Genn gesendet, mit der Bitte um Verteilung an die Mitglieder der K IV. Es ist dort allerdings nicht intensiv diskutiert worden.
- ◆ Unsere Vor-Veröffentlichung im MAGAZIN zum Thema Wiederverheiratet-Geschiedene und gleichgeschlechtliche Partnerschaften ist in der Kommission IV auf große Kritik gestoßen. Ein Vorwurf kritisiert, dass der Bundesverband Fragen gestellt hat, auf die die GemeindeferentInnen nur subjektiv antworten konnten. Frau Dr. Kunz bestätigte aber auch, dass die Wertschätzung der Berufsgruppe der Gemeindeferenten gegenüber in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist und dass durchaus ein Interesse an einem weiteren Kontakt GRBV besteht.
- ◆ Die Delegierten verdeutlichen in ihren Redebeiträgen, dass es sich beim Berufsverband um einen politischen Verband handelt und die Aussagen und Veröffentlichungen nicht immer mit der Meinung des Arbeitgebers übereinstimmen müssen. Die Verantwortung gegenüber den Kollegen muss weiterhin vom Bundesverband wahrgenommen werden. Das Thema soll für den Bundesverband aktuell und auf der Tagesordnung bleiben. Wenn das Gespräch mit der DBK nicht möglich ist, soll es in anderen Ebenen in Bewegung gehalten werden. Besonders auch in den Diözesanverbänden sollte es nicht aus dem Blick geraten.
- ◆ Einige Delegierte berichteten von der Thematisierung der Studie in der Diözese, bzw. den Diözesanverbänden. Vom Diözesanverband Trier wurde ein Brief an den Bischof geschrieben. Der Brief liegt zur Lektüre aus.

## 9. Nächste Bundesversammlungen

- ◆ 17. - 19. März 2017 - Köln (Priesterseminar)
- ◆ 17. - 19. November 2017 - Vallendar (Palottiner-Haus)
- ◆ 9. - 10. März - Leitershofen
- ◆ 17. - 18. November - Dortmund

## 10. Thematischer Schwerpunkt mit Jörg Pfander

### Vortrag von Jörg Pfander

- ◆ Die zugrundeliegende Powerpoint-Präsentation zum Thema „Veränderung und Mitglieder“ wird den Teilnehmenden zugesandt. Hr. Pfander bat ausdrücklich darum, die Präsentation oder Teile daraus nicht ohne Rücksprache mit ihm zu verwenden!

### Vertiefung des Vortrags

- ◆ Die Delegierten und Gäste arbeiteten an Stellwänden zu den Schwerpunkten „Die Sehnsucht“, „Unser Auftrag“, „Die Mitglieder“, „Unsere Vernetzung“, „Unser Leistungsportfolio“.

### Zündende Ideen

- ◆ In Folge der Vertiefung hat die Versammlung „Zündende Ideen“ entwickelt und diskutiert.

### Welche Aufgaben sehen wir für uns als Bundesverband? (Schlaglichter der Diskussion)


- ◆ Außendarstellung, z. B. über die Homepage auf den Prüfstand stellen. Ideen:
  - ◆ Was steht auf der Startseite oben drüber?
  - ◆ Einrichtung eines Materialpools
  - ◆ Jemanden suchen, der redaktionell auf die Seite schaut, um sie wirklich aktuell zu halten.
  - ◆ Kommunikative Räume zur Diskussion, Beteiligung (z. B. Foren) auf die Seite stellen, damit sich die Mitglieder aus den Diözesanverbänden stärker einbringen können.
    - ! Die Beteiligungsmöglichkeiten, die es bereits gibt (Diözesanverbandsbereiche, Facebook, Foren, Diözesanberichte im Magazin) werden und wurden bisher wenig genutzt.
- ◆ Es wird die Frage gestellt, ob die Versammlungen nur der Vernetzung dienen oder ob es auch ein gemeinsames Agieren gibt.
- ◆ Die Frage nach unserem Auftrag und unseren Zielen müssen wir uns neu stellen.
  - ◆ „Wenn die guten Gründe des Berufsverbandes nur in den vergangenen Erfolgen liegen, dann ist der Berufsverband überholt.“
  - ◆ Wo wollen wir in 4 Jahren sein? ... über das Alltagsgeschäft hinaus.
  - ◆ Sollte man die Mitglieder direkt befragen, wie es weiter gehen soll?
  - ◆ Vorschlag, das Thema der Visionen, des Auftrags und der Inhalte unserer Arbeit bei der nächsten Bundesversammlung als Schwerpunktthema aufzugreifen.
    - > Evtl. mit Coach? Zukunftswerkstatt?
  - ◆ Die Frage mit in die Diözesanverbände nehmen: Was ist der Auftrag des Bundesverbandes? Was erwartet ihr vom Bundesverband? Was braucht ihr vom Bundesverband? Was ist der Mehrwert des Bundesverbandes?
  - ◆ Das Nachdenken über die Inhalte und Aufgaben im Bundesverband und das Nachdenken über die Inhalte und Aufgaben der Diözesanverbände hängen eng miteinander zusammen, so dass man beides nur zusammen denken und entwickeln kann.
  - ◆ Wichtig: Die Kompetenz der Gruppe nutzen.
- ◆ Unsere Stärke könnte der Bundesverband als „Verband auf zwei Beinen“ sein.
  - ◆ Vernetzung in die bundesweite Wirklichkeit der Kirche
  - ◆ Vernetzung in die Diözesanverbände (gerade das schwächere Bein)
  - ◆ Unterscheidung in Präsentation nach außen und Kommunikation nach innen.
    - Beim Agieren immer wieder klären: Ist es Präsentation oder Information?

## Nächster Schritt

- ◆ Die heutige Diskussion wird als Wendepunkt der Bundesverbandsarbeit wahrgenommen. Der Vorstand wird auf den künftigen Bundesversammlungen das Thema wach halten und in den kommenden Bundesversammlungen immer wieder aufgreifen. Wie genau, das wird der Bundesvorstand für die nächste(n) Bundesversammlung(en) konkretisieren.
- ◆ Wenn für einen nächsten Schritt im Vorhinein Aufgaben für die Diözesanverbände anstehen, werden diese rechtzeitig mitgeteilt.

2. Dezember 2016

Schriftführerin

A handwritten signature in black ink on a white background with a light gray grid pattern. The signature reads "Regina Soot" in a cursive script.